

Pressemitteilung, 4. Juni 2008

## **Kolumbien: Bemerkenswerte Fortschritte „Diskussion versachlichen“**

**Deutschland ist heute Kolumbiens wichtigster Handelspartner in der Europäischen Union. Die deutsche Wirtschaft hat folgerichtig ein fundiertes Interesse an der weiteren positiven Entwicklung in dem lateinamerikanischen Land und an einem Ausbau der beiderseitigen Beziehungen. Dass es dafür stabile Strukturen braucht, steht außer Frage. In dieser Hinsicht hat Kolumbien unter Präsident Álvaro Uribe bemerkenswerte Fortschritte erzielt.**

Das Wirtschaftswachstum Kolumbiens liegt seit Jahren konstant über 5 Prozent; auch für 2008 wird eine Zuwachsrate um mindestens 5,0 Prozent prognostiziert. Das Industriewachstum liegt 2008 mit voraussichtlich 6 % noch darüber. Hinzu kommen eine positive Handelsbilanz und eine geringe Inflation.

„Die positiven Wirtschaftsdaten sind im Zusammenhang mit der verbesserten Sicherheitslage in Kolumbien zu sehen“, sagt Bodo Liesenfeld, Vorstandsvorsitzender des Lateinamerika Vereins. Die älteste Demokratie Lateinamerikas biete zunehmend gute Investitions- und Handelsmöglichkeiten in zahlreichen Branchen, auch weil Kolumbien über sehr gut ausgebildete Fachkräfte und ein hohes unternehmerisches Entwicklungsniveau verfüge. Das alles sei guter Anlass, sich mit Kolumbien sachlich auseinanderzusetzen.

Die Forderung, die kolumbianische Guerilla-Gruppe FARC (Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia) von der Liste der internationalen Terrororganisationen zu streichen – um den Friedensprozess voranzubringen –, gehe dabei in die falsche Richtung. „Auch wenn einige die Strategie der kolumbianischen Regierung kritisch sehen – Fakt ist, dass sie den Einfluss der FARC heute deutlich zurückgedrängt hat“, so Bodo Liesenfeld. Etwa 80 Prozent der Kolumbianer stünden hinter Uribes konsequenter Sicherheitspolitik – ein Beleg für den innenpolitischen Erfolg der kolumbianischen Regierung. Der Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Bogotá im Mai dieses Jahres, habe ein deutliches Signal gesetzt, dass die Entwicklung des Landes den richtigen Weg nehme – und dass die deutsche Wirtschaft von dieser Entwicklung weiter profitieren werde.

**Kolumbien ist Schwerpunktland beim Lateinamerika Tag 2008, am 31. Oktober in München.** Der Lateinamerika Tag ist jährlich die wichtigste Veranstaltung zur Förderung der deutsch-lateinamerikanischen Wirtschaftsbeziehungen. Kolumbiens Vizepräsident, Francisco Santos Calderón, hat seine Teilnahme bereits zugesagt.

## **Der Lateinamerika Verein e.V.**

Der LAV ist Unternehmensnetzwerk und Informationsplattform für die Deutsche Wirtschaft. Der Verein bietet den an Lateinamerika interessierten und dort tätigen Unternehmen gezielte Informationen, Beratung und Kontakte an und unterstützt den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen.

Der Lateinamerika Verein veranstaltet jährlich das wichtigste Ereignis zur Förderung der deutsch-lateinamerikanischen Wirtschaftsbeziehungen: den Lateinamerika-Tag. An diesem Kongress nehmen lateinamerikanische Regierungschefs, Minister und hochrangige politische Vertreter teil. In diesem Jahr findet der Lateinamerika-Tag in München statt. Darüber hinaus organisiert der LAV Fachtagungen, Vorträge und Delegationsreisen.

### **Kontakt**

María Elena Finkhäuser  
Assistentin der Geschäftsführung  
Lateinamerika Verein e.V.

Raboisen 32  
D-20095 Hamburg  
Tel. +49 (40) 413 43 13  
Fax +49 (40) 45 79 60  
m.finkhaeuser@lateinamerikaverein.de

Michael Zuchold  
Public Relations  
Lateinamerika Verein e.V.

Raboisen 32  
D-20095 Hamburg  
Tel. +49 (40) 3012 2333  
Fax +49 (40) 3012 1245  
m.zuchold@lateinamerikaverein.de

[www.lateinamerikaverein.de](http://www.lateinamerikaverein.de)